

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

Internetadresse des Monats

[Jobdatenbank der AHK Schweden](#)

Veranstaltungen

[Wachstumsmarkt Südostasien – Vertriebsstrategien optimieren](#)

[IHK-Beratungstag Malaysia](#)

[Chinesische Kulturtage in Paderborn](#)

[Indonesien: Forum NRW](#)

[Skills-Exert-Programm – Fachkräfte im Ausland finden](#)

[Mexiko Round-Table](#)

[Netzwerklunch mit Bioenergiefirmen aus Dänemark](#)

[NRW.Europa Förderwerkstatt Japan](#)

[Chile Beratungstag – individuelle Einzelgespräche in Bielefeld](#)

[Internationale Kooperationsbörse auf der K2019](#)

[Save the date: Deutsch-Arabische Wirtschaftskonferenz NRW](#)

[AHK Greater China Xceleration Days](#)

Unternehmerreisen

[Fit für das Chinageschäft: Training, Wirtschaftskontakte und Geschäftsanbahnung](#)

[China: Markerkundungsreise „Architektur und Raumausstattung“](#)

Ländernotizen

[Estland: Erlaubt sind nur noch elektronische Rechnungen an öffentlichen Sektor](#)

[Frankreich: Entsendung nach Frankreich – Umfrageergebnisse](#)

[Frankreich: Wiederaufbau der Kathedrale Notre-Dame de Paris](#)

[Großbritannien: Kann das Unterhaus einen harten Brexit verhindern?](#)

[Großbritannien: Dienstleistungen – der Brexit beeinflusst das Regelwerk](#)

[Indien: Neues Verbraucherschutzgesetz verabschiedet](#)

[Italien: Sanktionen im Falle einer unechten Entsendung](#)

[Japan: Schaufenster für deutsche Konsumwaren](#)

[Malta: Änderungen bei der Registrierung der wirtschaftlichen Eigentümer](#)

[Mexiko: Interesse an Photonik wächst](#)

[Russland: Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“](#)

[Russland: Pilotprojekt zur Kennzeichnung von Rollstühlen](#)

[Südafrika: Elektronische Klageeinreichung am Unternehmensgericht möglich](#)

[Uganda: Sozialversicherung für alle Arbeitnehmer verpflichtend](#)

[Ukraine: Neues Gesetz zur Lebensmittelkennzeichnung](#)

[Ukraine: Kennzeichnungspflicht für Arzneimittel wird schrittweise eingeführt](#)

[Usbekistan: Neues Gesetz über die öffentlich-private Partnerschaft PPP](#)

Ländernotizen

[VAE: Neue Verbrauchssteuern](#)

[Vietnam: Neues Wettbewerbsgesetz in Kraft getreten](#)

[Vietnam: Aktuelle Entwicklungen im vietnamesischen Arbeitsrecht](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Australien: Befristete Maßnahmen gegen die Marmorierete Baumwanze](#)

[EU veröffentlicht Empfehlung zur Exportkontrolle bei Dual-Use-Waren](#)

[Zusammenlegung der Hauptzollämter Hamburg-Hafen und Hamburg-Stadt](#)

[Umfrage zum EAWU-Zollkodex – Ihre Meinung ist wichtig](#)

[Indonesien erhebt Strafzölle auf Milch aus der EU](#)

[USA: Zusatzzölle für Waren aus China](#)

[USA wollen Strafzölle auf Produkte aus China um fünf Prozent erhöhen](#)

[USA verschieben Teil der angekündigten Schutzzölle auf Produkte mit Ursprung in China](#)

[USA erhöht Zollabfertigungsgebühr zum 1. Oktober 2019](#)

[Armeniens Zollstelle für Fahrzeuge verlegt](#)

[VR China: Weitere Erleichterungen bei der CCC-Zertifizierung](#)

[Kamerun: Weiterer Zollabbau für Ursprungswaren der EU](#)

[Russland: Neue Kontrollen an einigen Zollgrenzen](#)

[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Messen

[Gespräche mit russischen Unternehmen auf der Anuga 2019](#)

Publikationen

[Frankreich: Zielmarktanalyse – Digitale Gesundheitswirtschaft](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101

Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika

Jens Heckerth – 0521 554-250

Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa

Martina Wiebusch – 0521 554-232

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Internetadresse des Monats

Jobdatenbank der AHK Schweden

Stellenangebote und Praktikumsstellen auf der Homepage der Deutsch-Schwedischen Industrie- und Handelskammer.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Link

Veranstaltungen

Wachstumsmarkt Südostasien – Vertriebsstrategien optimieren

Die Länder Südostasiens (ASEAN) bilden einen der dynamischsten Wirtschaftsräume der Welt. Die Wachstumsraten des BIP liegen bei 5 Prozent. Die deutschen Ausfuhren in die Region stiegen 2018 um 11,4 Prozent auf 28,2 Mrd. Euro. Die IHK Ostwestfalen wird am **10. September 2019** gemeinsam mit Marktexperten die Möglichkeiten eines geschäftlichen Engagements, Tipps zum Marketing und zur Kundenakquise vermitteln. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

IHK-Beratungstag Malaysia

Malaysia geht momentan durch eine Phase der innen- und außenpolitischen Neuorientierung. Mit seinen ca. 32 Millionen Einwohnern und einem BIP von ca. 320 Mrd USD ist Malaysia ein wirtschaftliches Schwergewicht in Südostasien. Die Wirtschaft ist stark außenhandelsorientiert und wird von hochtechnologischen und kapitalintensiven Industrien angetrieben. Wir laden Sie herzlich ein, am **11. September 2019** in einem persönlichen Gespräch die Perspektiven Ihres Unternehmens mit und in Malaysia zu erörtern. Ihr Gesprächspartner ist Herr Thomas Brandt, General Manager der Deutsch-Malaysischen Industrie- und Handelskammer, Kuala Lumpur. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Chinesische Kulturtage in Paderborn

Vom **22. bis 29. September 2019** finden in Paderborn die chinesischen Kulturtage statt. Erleben Sie ein vielfältiges und spannendes Programm für Groß und Klein und erfahren Sie dabei mehr über die chinesische Sprache, Kultur und Medizin. Die Veranstalter dieser Tage möchten gemeinsam mit Ihnen die Brücke zwischen China und Deutschland in der Region (Ost)-Westfalen weiterentwickeln.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Indonesien: Forum NRW

Im Rahmen des „Indonesien Forums NRW“ wird am **26. September 2019** der aktuelle Stand der Digitalisierung in dem Inselstaat anhand eines Impulsvortrags durch Markus Schlüter, Rechtsanwalt & Partner bei Rödl & Partner, im Weinhaus Brungs in Köln aufgezeigt. Themen wie Industrie 4.0, die Nutzung des e-commerce und mobilfunkbasierte Dienstleistungsangebote werden hier hervorgehoben. Olga Florentyna-Schneider, Geschäftsführerin IndoBusiness, berichtet über ihre Arbeit mit sozialen Medien in verschiedenen Unternehmen in Indonesien. Eröffnet wird das Indonesien Forum NRW durch den Generalkonsul der Republik Indonesien, Toferry Primanda Soetikno. In lockerer Atmosphäre besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den Referenten und den Teilnehmern. Weitere Informationen: Armin Heider, heider@bonn.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Skills-Exert-Programm – Fachkräfte im Ausland finden

Am **2. Oktober 2019** veranstalten das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und der DIHK eine Konferenz zum sog. „Skills-Expert“-Programm in Berlin. Dieses wird seit Anfang 2017 an den Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft (AHKs) in Vietnam, Indonesien, Malaysia, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Nord-Mazedonien durchgeführt. Inzwischen wurde es auf die Länder Kenia, Ghana, Nigeria und die Republik Südafrika ausgeweitet. Ziel des Programms ist, insbesondere deutsche KMU und ihre lokalen Partner bei der dualen Berufsausbildung angelehnt an deutsche Standards und deren Fachkräftesicherung im Ausland zu unterstützen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Mexiko Round-Table

Die mexikanische Wirtschaft atmet auf. Die USA und Mexiko haben Strafzölle für mexikanische Exporte in die USA vorerst abgewendet. Mexiko ist der größte Exporteur und Importeur Lateinamerikas. Seit dem Handelsstreit mit den USA ist die Regierung bemüht, ihre Handelsbeziehungen weltweit zu diversifizieren. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Erneuerung des Handelsabkommens mit der Europäischen Union. Wie geht es weiter? Was plant die neue Regierung? Informieren Sie sich am **7. Oktober 2019** in Bielefeld über den Standort und Zielmarkt Mexiko. Experten geben rechtliche Tipps und ostwestfälische Unternehmer berichten über ihr geschäftliches Engagement in Mexiko. Weitere Informationen: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Netzwerklunch mit Bioenergiefirmen aus Dänemark

Der Lunch bietet am **8. Oktober 2019** in Düsseldorf die Möglichkeit, Akteure der dänischen Bioenergiebranche kennen zu lernen. Im Rahmen eines kurzen „elevator pitches“ haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Unternehmen vorzustellen. Anschließend gibt es beim Buffet die Gelegenheit, sich einen fachlichen Überblick über den dänischen Markt zu verschaffen und neue Kontakte zu knüpfen. Kontakt: NRW.International GmbH, Iwona Graichen, Tel. 0211/710671-230, iwona.graichen@nrw-international.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

NRW.Europa Förderwerkstatt Japan

NRW.Europa lädt nordrhein-westfälische Unternehmen mit Interesse am japanischen Markt am **8. Oktober 2019** nach Düsseldorf zu individuellen Gesprächsrunden ein. Es stehen insbesondere die interkulturelle Verständigung sowie Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien und Medizintechnik im Fokus. Angesprochen sind Vertreter kleiner oder mittelständischer Produktions- oder Handelsunternehmen. Sie erhalten Anregungen, Tipps und Informationen zum Markteinstieg und zu Fördermöglichkeiten in Japan. Kontakt: NRW.BANK, Justus Schünemann, Tel.: 0211/91741-7230, justus.schuenemann@nrwbank.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Chile Beratungstag – individuelle Einzelgespräche in Bielefeld

Chile gilt als die Schweiz Südamerikas. Der Lebensstandard ist vergleichsweise hoch, die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse sind stabil und die Arbeitslosigkeit liegt unter sieben Prozent. Eine freundliche Handelspolitik und das Freihandelsabkommen mit der EU veranlassen immer mehr deutsche Unternehmen, in Chile zu investieren. Nutzen auch Sie diese Chance. Wir laden Sie herzlich ein, am **10. Oktober 2019** in einem persönlichen Gespräch die Perspektiven Ihres Unternehmens mit und in Chile zu erörtern. Ihre Gesprächspartnerin ist Frau Charlotte Worbes, Marktexpertin der Deutsch-Chilenischen Industrie- und Handelskammer, Santiago de Chile. Weitere Informationen: IHK Ostwestfalen, Jens Heckerroth, Tel. 0521 554-250, j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Internationale Kooperationsbörse auf der K2019

Auf der K2019 in Düsseldorf zeigen rund 3.200 internationale Aussteller die neuesten Entwicklungen und richtungsweisenden Innovationen der Kunststoff- und Kautschukindustrie. Um auf der Weltleitmesse gezielt Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern zu führen, findet eine internationale Kooperationsbörse statt. Die Veranstaltung am **17. und 18. Oktober 2019** richtet sich an Unternehmen, Start-ups, Universitäten/Hochschulen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Einrichtungen. Die Gesprächstermine werden vorab entsprechend der Interessen der Teilnehmenden organisiert. Die Teilnahme an der Kooperationsbörse ist kostenfrei, eine Eintrittskarte zur Messe ist jedoch erforderlich. Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2019. Zur Online- Kontakt: NRW.International GmbH, Lokman Özkan, Tel.: 0211/710671-234, lokman.oezkan@nrw-international.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Save the date: Deutsch-Arabische Wirtschaftskonferenz NRW

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Armin Laschet, der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und der libanesische Botschafter und Doyen des arabischen diplomatischen Korps S.E. Dr. Mustapha Adib wollen mit Ihnen am **7. November 2019** im De Medici Hotel in Düsseldorf ins Gespräch kommen. Marktexperten und arabische Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft werden attraktive Geschäfts- und Kooperationsfelder sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen insbesondere für mittelständische Unternehmen aufzeigen. Erfahrene Unternehmen berichten aus der Praxis und arabische Unternehmensvertreter stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Bitte notieren Sie sich schon heute den Termin. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

AHK Greater China Xceleration Days

Den AHK Büros in Greater China ist es ein Anliegen gerade in schwierigeren Zeiten Brücken zu bauen. Aus diesem Grund organisieren sie vom 3. bis 5. Dezember 2019 in Shenzhen ein deutsch-chinesisches Treffen, das Anlässe bieten wird, Netzwerke zu bilden und mit möglichen Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen. Kontakt: AHK China Deutschlandbüro, Henriette Wildnitz, Tel. 0721 1614284, henriette.wildnitz@gic-deutschland.com

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Unternehmerreisen

Fit für das Chinageschäft: Training, Wirtschaftskontakte und Geschäftsanbahnung

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) bietet Fach- und Führungskräften aus deutschen Unternehmen mit dem Programm die Möglichkeit, die Geschäftspraxis in China von innen kennenzulernen. Im Rahmen des Programms lädt das chinesische Ministerium für Industrie und Informationstechnologie deutsche Unternehmer und Unternehmerinnen vom **10. bis 23. November 2019** zu einem praxisorientierten Programm nach China ein. Die Programmkosten in China (Hotelunterkunft, Verpflegung, Transfers vor Ort) übernimmt die chinesische Regierung. Die Vorbereitung auf die Reise wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Kontakt: GIZ, Frau Mengyi Cen, Tel. 0228 4460-4219, mengyi.cen@giz.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: Markterkundungsreise „Architektur und Raumausstattung“

Die Auslandshandelskammer Greater China lädt Sie ein, vom **18. bis 22. November 2019** an einer Markterkundungsreise nach Peking und Shanghai im Bereich „Architektur und Raumausstattung“, mit dem Schwerpunkt „Geschäftsmöglichkeiten für deutsche (Innen-)Architekten, Möbel- und Raumausstatter für Wohnimmobilien, Shopping Malls und/oder Hotels“ teilzunehmen. Diese Reise findet im Rahmen des „Mittelstand Global“ Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie statt und unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei einem Markteintritt nach China. Die Anmeldefrist für die Markterkundungsreise ist der 19. September 2019.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Ländernotizen

Estland: Erlaubt sind nur noch elektronische Rechnungen an öffentlichen Sektor

gtai - Seit Juli 2019 dürfen nur noch digital erstellte Rechnungen an den öffentlichen Sektor geschickt werden. Das heißt, dass alle Rechnungen an öffentliche Einrichtungen, wie zum Beispiel staatliche und kommunale Behörden, andere juristische Personen des öffentlichen Rechts, gemeinnützige Vereine oder Stiftungen, jetzt durch ein automatisiertes Verfahren erfolgen müssen. Es muss sichergestellt werden, dass die Buchhaltungssoftware elektronische Rechnungen erstellen und versenden kann. Wenn Dienstleister weniger Rechnungen verschicken, können sie das [Rechnungsinformationssystem](#) nutzen, das sich im Unternehmensportal des E-Business Registers befindet

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: Entsendung nach Frankreich - Umfrageergebnisse

Leider ist das deutsch-französische Verhältnis derzeit etwas getrübt. Verlangt doch Frankreich von deutschen Unternehmen, die ihre Mitarbeiter nach Frankreich schicken, eine Vielzahl von arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Formalitäten. Vom 29. Mai bis 15. Juli 2019 hat die IHK Südlicher Oberrhein eine Umfrage durchgeführt. 425 Unternehmen haben die Möglichkeit genutzt, ihre Schwierigkeiten im Frankreichgeschäft darzustellen. Die Ergebnisse der Umfrage bilden die Grundlage zur Vertretung der deutschen Wirtschaft bei den französischen Behörden. Die IHK Südlicher Oberrhein dankt allen teilnehmenden Unternehmen und allen Akteuren, die diese Umfrage unterstützt haben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Frankreich: Wiederaufbau der Kathedrale Notre-Dame de Paris

gtai - Im französischen Gesetzblatt, wurde das Gesetz zur Erhaltung und Wiederherstellung der Kathedrale Notre-Dame de Paris und zum Start einer nationalen Spendenaktion zu diesem Zweck veröffentlicht. Das Gesetz regelt die Verwendung der Mittel, die durch Spendengelder für den Wiederaufbau seit April 2019 eingegangen sind und noch eingehen werden. Darüber hinaus formuliert es Zuständigkeiten und gibt Verfahrensregeln für den Wiederaufbau vor. Das Gesetz in französischer Sprache unter Details.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Großbritannien: Kann das Unterhaus einen harten Brexit verhindern?

gtai - Der 3. September 2019 wird der erste Sitzungstag des britischen Unterhauses nach der Sommerpause sein. Am 31. Oktober 2019 endet – nach derzeitigem Stand – die Mitgliedschaft des Vereinigten Königreichs (VK) in der Europäischen Union (EU). Während der Sommerpause wurde in London ausführlich diskutiert, ob der Premierminister den Austritt – zur Not auch ohne Abkommen – zum 31. Oktober garantieren kann, oder ob das Parlament – die erforderlichen Mehrheiten unterstellt – die rechtlichen Mittel hat, einen solchen zu verhindern. Sicher ist, dass es im Parlament keine Mehrheit für einen unregulierten Austritt gibt. Fakt ist aber auch, dass genau dieser bevorsteht, wenn bis zum Tag X nichts passiert. Es sind also die Gegner des unregulierten Austritts, die jetzt aktiv werden müssen. Aber wie könnte eine solche Aktivität aussehen?

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Großbritannien: Dienstleistungen – der Brexit beeinflusst das Regelwerk

gtai - Der Handel mit Dienstleistungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union wird wie der Handel mit Waren vom Brexit betroffen sein - nur auf andere Art und Weise. Gegenseitige Anerkennung von Qualifikationen mag es nicht mehr geben, zeitliche Obergrenzen für bestimmte Dienstleistungen mögen kommen, Geschäftsreiseverkehr, Standards und viele weitere Themen müssen unter Umständen komplett neu gedacht werden, wenn der Brexit seine Wirkungen entfaltet.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Indien: Neues Verbraucherschutzgesetz verabschiedet

gtai - Am 6. August 2019 hat Indien ein neues Verbraucherschutzgesetz verabschiedet. Das Datum des Inkrafttretens wird noch bekannt gegeben. Eine neue nationale Regulierungsbehörde soll in Delhi errichtet werden. Sie soll für Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Verletzung von Verbraucherrechten, unlauteren Geschäftspraktiken sowie falscher oder irreführender Werbung, die dem Interesse der Öffentlichkeit und der Verbraucher schaden, zuständig sein und die Rechte der Verbraucher fördern, schützen und durchsetzen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Italien: Sanktionen im Falle einer unechten Entsendung

Unternehmen, die Betriebsstätten oder Tochtergesellschaften in Italien haben müssen mit Sanktionen im Falle einer unechten Entsendung (60,- Euro pro Mitarbeiter pro Arbeitstag; Mindeststrafe 6.000,- Euro und Höchststrafe 60.000,- Euro) rechnen. Die Strafen richten sich sowohl an das Entsendeunternehmen als auch an den Leistungsempfänger. Die Strafe beider Unternehmen wird kumulativ verhängt und zwar sowohl für den Fall, dass das Empfangsunternehmen ein Drittunternehmen ist, als auch für den Fall, dass es sich um eine Tochtergesellschaft oder ein Konzernmitglied des Entsendeunternehmens handelt. Sollte hingegen die unechte Entsendung zugunsten einer unselbstständigen Niederlassung bzw. einer Betriebsstätte des Entsendeunternehmens in Italien erfolgen, wird ausdrücklich geklärt, dass die Sanktion nur gegenüber dem deutschen Arbeitgeber verhängt wird, da unter diesen Umständen der Leistungsempfänger (italienische unselbstständige Niederlassung bzw. Betriebsstätte des Entsendeunternehmens) ausschließlich von dem ernannten Bevollmächtigten geführt wird und kein selbständiges Rechtssubjekt ist.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Japan: Schaufenster für deutsche Konsumwaren

Die japanische Regierung fördert den Tourismus durch eine erleichterte Visavergabe. Im Olympia-Jahr 2020 erwartet die Inselnation über 40 Millionen ausländische Besucher. 2018 waren es bereits mehr als 31 Millionen, davon 84 Prozent aus Asien. Viele dieser Touristen kaufen in Japan ein oder informieren sich über Konsumgüter. An dieser Entwicklung nimmt nach Beobachtung der AHK Japan eine Reihe deutscher Unternehmen teil, indem sie ihre Konsumgüter in neuen oder erweiterten Showrooms zusammen mit japanischen Partnern in Tokio gezielt präsentieren.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Malta: Änderungen bei der Registrierung der wirtschaftlichen Eigentümer

gtai - Malta hat eine Gesetzesänderung der Companies Act Regulations, die seit dem 1. Januar 2018 in Kraft sind, im offiziellen Amtsblatt veröffentlicht. Bisher waren nur Gesellschaften verpflichtet, die jeweiligen wirtschaftlichen Eigentümer zu benennen. Nunmehr gibt es auch eine Verpflichtung des wirtschaftlichen Eigentümers selbst. Natürliche Personen, die berechtigten Grund zur Annahme haben, als wirtschaftlicher Eigentümer angesehen zu werden, müssen der betreffenden Gesellschaft die für die Registrierung erforderlichen Informationen unverzüglich zur Verfügung stellen. Die Gesellschaft selbst ist aber weiterhin dafür verantwortlich, die entsprechenden Informationen auch tatsächlich zu erhalten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Mexiko: Interesse an Photonik wächst

gtai - In Mexiko bauen Staat und Unternehmen neue Photonikcluster auf, um die Stellung des Landes in diesem Feld zu stärken. Im Zuge der steigenden Nachfrage aus der Industrie nimmt das Interesse an Photonik in Mexiko zu. Das zeigt das wachsende Engagement staatlicher und halbstaatlicher Stellen in den vergangenen Jahren. Bereits 2016 legte die Wirtschaftsfördergesellschaft ProMéxico im Rahmen der Mexikanischen Photonikinitiative eine umfassende Roadmap für die Branche vor.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland: Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“

Das Programm „Russland in der Praxis“ fördert deutsche Studierende und Graduierte, die ein sechsmonatiges Praktikum in Russland absolvieren wollen. Deutsche Unternehmen in Russland, Mitglieder der AHK, stellen Praktikumsplätze zur Verfügung und haben so die Möglichkeit, junge Nachwuchskräfte mit frischen und innovativen Ideen für ihre zukünftigen Arbeitsfelder zu gewinnen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland: Pilotprojekt zur Kennzeichnung von Rollstühlen

gtai - Die russische Regierung beschloss am 7. August 2019 die Einführung eines Pilotprojektes zur Kennzeichnung von Rollstühlen. Die Teilnahme für Hersteller und Importeure ist freiwillig. Das Pilotprojekt soll am 1. September beginnen und bis zum 1. Juni 2021 andauern. Unterteilt wird es in die Kategorien „Rollstühle mit manuellem Betrieb“ (HS Code 8713 10) und „Elektrollstühle“ (HS Code 8713 90), wobei das Projekt für Ersteres bis Dezember 2020 und für Letzteres bis Juni 2021 durchgeführt wird. Innerhalb dieser Phase plant die russische Regierung die Erarbeitung von Richtlinien, dabei soll die Auswertung des Versuches sukzessive erfolgen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Südafrika: Elektronische Klageeinreichung am Unternehmensgericht möglich

Südafrika hat am 1. August 2019 ein digitales System zur Verfahrensverwaltung eingeführt. Mit diesem System ist es nun möglich, Klagen vor dem Unternehmensgericht elektronisch einzureichen. Außerdem können Anträge einfacher geändert und der Status des Verfahrens jederzeit eingesehen werden. Verlängert wurden ferner die Fristen für die Einreichung eines Antrags.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Details

Uganda: Sozialversicherung für alle Arbeitnehmer verpflichtend

gtai - Nach einem Vorschlag der ugandischen Regierung vom Juli 2019 sollen künftig alle Arbeitnehmer Beiträge in die Sozialversicherung einzahlen, unabhängig von der Größe des Unternehmens. Auch freiwillige Leistungen zur Sozialversicherung sollen in Zukunft möglich sein, beispielsweise kann ein Arbeitnehmer einen höheren Beitrag als den obligatorischen leisten. Ebenso können Selbständige die Mitgliedschaft im NSSF beantragen. Ferner soll der NSSF ermächtigt werden, Beiträge von säumigen Arbeitgebern direkt bei Dritten einzuziehen. Änderungen sind auch bei den Strafen für Verstöße gegen das Gesetz vorgesehen. Das derzeitige Bußgeld in Höhe von 10.000 Uganda-Schilling soll auf 1.000.000 Uganda-Schilling und die alternative Freiheitsstrafe von höchstens sechs Monaten auf höchstens ein Jahr erhöht werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: Neues Gesetz zur Lebensmittelkennzeichnung

gtai - Das ukrainische Parlament führt neue Regeln zur Kennzeichnung von Lebensmitteln ein. Der entsprechende Gesetzesentwurf tritt am 6. August 2019 in Kraft und soll die Verbraucher vor Betrug schützen. Die Ukraine möchte damit ein Produktkennzeichnungssystem gemäß den EU-Standards einrichten. So sollen die Informationen auf dem Etikett des Lebensmittels eindeutig, zuverlässig und für jeden verständlich sein. Damit der Käufer alles leicht lesen kann, wird die Mindestschriftgröße erhöht und der Text selbst sollte nicht mit der Hintergrundfarbe vermischt werden. Produktinformationen mit anderen Texten oder grafischen Informationen zu verbergen, verbietet das Gesetz.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Ukraine: Kennzeichnungspflicht für Arzneimittel wird schrittweise eingeführt

gtai - Das ukrainische Ministerkabinett verabschiedete ein Dekret über die Durchführung eines Pilotprojekts zur Kennzeichnung von Arzneimitteln. Es ist die erste Phase eines Konzepts des Staates bei der schrittweisen Umsetzung zur Verhinderung von Arzneimittelfälschungen. Dabei ist die Teilnahme an dem Pilotprojekt für Hersteller freiwillig. Ab Januar 2021 geht es in die zweite Phase: Dann soll die obligatorische Kennzeichnung für bestimmte Arzneimittel eingeführt werden und gleichzeitig der Umsatz überwacht werden. Ab 2023 sollen dann alle in der Ukraine hergestellten und importierten Arzneimittel gekennzeichnet sein.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Usbekistan: Neues Gesetz über die öffentlich-private Partnerschaft PPP

gtai - Am 12. Juni 2019 ist in Usbekistan das neue Gesetz über die öffentlich-private Partnerschaft in Kraft getreten. Es handelt sich um das erste PPP-Gesetz des Landes. Es soll insbesondere Investitionen in die folgenden Schwerpunktbereiche anlocken: Stromerzeugung (einschließlich erneuerbarer Energien), Transportwesen (Flughafen, Straßenbau), Gesundheits- und Bildungssektor, Telekommunikation, Wasser- und Wärmeversorgung, Landwirtschaft, Tourismus.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

VAE: Neue Verbrauchssteuern

gtai –Die Produktliste wird erweitert. Zum 1. Januar 2020 soll nunmehr eine Verbrauchssteuer in Höhe von 100% auf E-Zigaretten und Verbrauchsstoffe (Liquid) der E-Zigarette erhoben werden. Eine Verbrauchssteuer in Höhe von 50% soll auf andere gezuckerte Getränke erhoben werden, das heißt auf Waren die nicht bereits als Energydrinks oder Softdrinks gewertet werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Vietnam: Neues Wettbewerbsgesetz in Kraft getreten

gtai - Am 1. Juli 2019 trat in Vietnam das im Juni 2018 verabschiedete überarbeitete Wettbewerbsgesetz in Kraft. Es ersetzt die Fassung aus dem Jahr 2004. Das Gesetz gilt nun auch für ausländische Unternehmen und Einzelpersonen, deren Handlungen (potentiell) wettbewerbsbeschränkenden Einfluss auf den vietnamesischen Markt haben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Vietnam: Aktuelle Entwicklungen im vietnamesischen Arbeitsrecht

gtai - Zurzeit befindet sich das vietnamesische Arbeitsgesetz in einem Reformprozess. In einem neuen Gesetzesentwurf des Arbeitsministeriums vom 28. April 2019 der voraussichtlich im November 2019 verabschiedet werden wird, ist insbesondere vorgesehen, dass eine mündliche Vereinbarung bei einer Laufzeit von weniger als einem Monat ausreichen und der Vertragsschluss per elektronischer Sofortnachricht im Einklang mit dem Law on Electronic Transactions künftig möglich sein soll. Zudem soll die Maximalanzahl an jährlichen Überstunden von 300 auf 400 erhöht werden. Das Renteneintrittsalter soll ab 1. Januar 2021 erhöht werden. Der neue Entwurf regelt in Kapitel 13 insbesondere das Recht der Arbeitnehmer, eine Arbeitnehmervertretung zu gründen und einer solchen Organisation ihrer Wahl beizutreten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Australien: Befristete Maßnahmen gegen die Marmorierete Baumwanze

Die Marmorierete Baumwanze macht (wieder) Ärger. Der landwirtschaftliche Schädling überträgt sich länderübergreifend durch Containerverschiffungen. Das australische Ministerium für Land- und Wasserwirtschaft hat daher befristete Maßnahmen für Sendungen mit Hochrisiko- und Risikowaren, die zwischen dem 1. September 2019 und 31. Mai 2020 nach Australien versendet werden, getroffen. Das Merkblatt des australischen Zolls finden Sie im Anhang. Auf seiner Webseite hat der australische Zoll bereits zwei deutsche Unternehmen benannt, die die Behandlung gegen die marmorierete Baumwanze durchführen dürfen. Unternehmen, die bereits letztes Jahr autorisiert waren, die Behandlung durchzuführen, müssen sich für die neue Saison neu registrieren lassen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU veröffentlicht Empfehlung zur Exportkontrolle bei Dual-Use-Waren

Die EU hat Hinweise zu internen Compliance-Programmen (ICP) für die Kontrolle des Handels mit Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (Dual-Use-Gütern) nach Maßgabe der [Verordnung \(EG\) Nr. 428/2009](#) veröffentlicht. Diese sollen Unternehmen eine Hilfestellung bei der Prüfung der Ausfuhr genehmigungspflichten von „Dual-Use-Waren“ geben: „Was wird erwartet?“ und „Was sind die einzelnen Schritte?“ Darüber informiert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in einem Merkblatt über firmeninternen Exportkontrolle.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Zusammenlegung der Hauptzollämter Hamburg-Hafen und Hamburg-Stadt

Am 1. Oktober 2019 endet die Übergangsphase, die die Zusammenlegung für die betroffenen Wirtschaftsbeteiligten erleichtern sollte. Das bedeutet, dass ab dem 1. Oktober 2019 verfahrensübergreifend keine neuen Nachrichten mehr an die aufgehobenen Dienststellen mit den DSSN 4850, 4605, 4603 und 4633 übermittelt werden können. Vom Teilnehmer ab diesem Zeitpunkt gesendete Nachrichten werden mit einer Fehlernachricht abgelehnt. Der Teilnehmer hat seine Nachrichten ab diesem Zeitpunkt an die DSSN 4600 für Nachrichten an das HZA Hamburg bzw. 4851 für Nachrichten an das ZA Hamburg zu übermitteln.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Umfrage zum EAWU-Zollkodex – Ihre Meinung ist wichtig

Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK) erhält immer häufiger Anfragen zur Zollabfertigung von Waren, die in die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) eingeführt werden. Der neue EAWU-Zollkodex trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Die AHK Russland führt bis zum 10. September 2019 eine Umfrage zu diesem durch. Die Angaben dieser Umfrage werden von der AHK Russland verwendet, um unsere Arbeit in diesem Themenbereich zu verbessern. Kontakt: Herr Stotskiy, Koordinator der AHK-AG Zoll, stotskiy@russland-ahk.ru

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Indonesien erhebt Strafzölle auf Milch aus der EU

gtai - Indonesien hebt ab September 2019 Importzölle auf Milchprodukte aus der Europäischen Union (EU) auf 20 bis 25 Prozent an. Bisher liegen sie im einstelligen Bereich. Anfang August waren indonesische Milchproduzenten und -importeure kurzfristig ins Handelsministerium bestellt worden, wo sie über diese Maßnahme informiert wurden. Teilnehmer berichten, dass vor allem Milchimporte aus Deutschland und Frankreich zurückgedrängt werden sollen. Außerdem hat die indonesische Regierung verlauten lassen, dass der Handel mit der EU zugunsten anderer Länder erschwert werden solle.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA: Zusatzzölle für Waren aus China

Auf der Internetseite des "Office of the United States Trade Representative" kann in einer Suchmaschine, die von US-Sonderzöllen betroffenen Waren aus der Volksrepublik China recherchiert werden auf Basis der achtstellige US-Zolltarifnummer. Zur Zolltarifrecherche kann der Zolltarif USA in der Market Access Database (MADB) der EU-Kommission genutzt werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA wollen Strafzölle auf Produkte aus China um fünf Prozent erhöhen

gtai - China hatte am 23. August 2019 erklärt, weitere Strafzölle auf US-Produkte zu erheben. Der US-Handelsbeauftragte hat daraufhin in einer Pressemitteilung am gleichen Tag angekündigt, dass er die zum 1. September und zum 15. Dezember 2019 geplanten zusätzlichen Zölle von 10 Prozent auf Produkte aus China mit einem Wert von 300 Milliarden US Dollar auf Anweisung von Präsident Donald Trump auf 15 Prozent erhöht. Ferner sollen die bereits bestehenden Zusatzzölle von 25 Prozent auf Produkte aus China mit einem Wert von insgesamt 250 Milliarden US\$ zum 1. Oktober 2019 voraussichtlich auf 30 Prozent steigen. Die Listen der von den zusätzlichen Zöllen betroffenen Produkte finden Sie [hier](#).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA verschieben Teil der angekündigten Schutzzölle auf Produkte mit Ursprung in China

gtai - Im Handel der USA mit China zeichnet sich eine Milderung ab. Der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer hat am 13. August angekündigt, dass er einen Teil der für den 1. September 2019 geplanten weiteren Schutzzölle in Höhe von 10 Prozent auf Produkte aus China mit einem Wert von 300 Milliarden US Dollar über den 1. September hinaus verschieben wird. Ferner sollen einige Produkte ganz von den Schutzzöllen ausgenommen bleiben. Für die in der ursprünglich veröffentlichten Liste 4 aufgeführten Produkte sollen die Schutzzölle nun in zwei Stufen in Kraft treten. Für Produkte der Liste 4A wird der Schutzzoll ab dem 1. September 2019 gelten, während Liste 4B erst am 15. Dezember 2019 in Kraft treten wird. Liste 4B beinhaltet zum Beispiel Mobiltelefone, Laptop Computer, Videospielekonsolen, einige Spielzeuge, Computermonitore, Schuhe und Bekleidung. Welche Produkte von den Schutzzöllen ausgenommen bleiben sollen, blieb zunächst unklar.

USA erhöht Zollabfertigungsgebühr zum 1. Oktober 2019

gtai - Die Zollabfertigungsgebühren (Merchandise Processing Fee – MPF) der US-Zollbehörde "Customs Border Protection" ändern sich zum 1. Oktober 2019. Unterschieden wird nach Wert der Warensendung (unter oder über 2500 USD), der Art der Datenabgabe (elektronisch, manuell oder mit Beteiligung eines Zollbeamten) bzw. ob es sich um Postsendungen handelt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Armeniens Zollstelle für Fahrzeuge verlegt

gtai - Die Zollstelle für Fahrzeuge wird aus der Hauptstadt Eriwan in die nordwestlich gelegene Stadt Gyumri verlegt. Dies geht aus einem Beschluss der Regierung vom 1. August 2019 hervor. Der Grund für die Verlegung sind erhöhte Fahrzeugimporte nach Armenien aus Ländern außerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion. Der Umzug kostet rund 2,2 Milliarden Armenische Dram (4 Mio. EUR, 1EUR=538,67 AMD). Die zweitgrößte Stadt Armeniens befindet sich rund 122 Kilometer von der Hauptstadt und rund zehn Kilometer von der türkischen Grenze entfernt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

VR China: Weitere Erleichterungen bei der CCC-Zertifizierung

In der VR China wurden weitere Erleichterungen bei der CCC-Zertifizierung bekannt gegeben. In folgenden Fällen können Waren, die der Zertifizierungspflicht unterliegen, ausnahmsweise ohne Zertifizierung eingeführt werden:

- Waren, die zur wissenschaftlichen Forschung, zu Prüfungs- und Zertifizierungstests eingeführt werden. Die Prüfung muss sich auf die Ware selbst beziehen,
- Waren, die für Reparatur- oder Wartungszwecke von Endverbrauchern benötigt werden,
- Ausrüstungen und Teile, die für eine werkseigene Produktionslinie benötigt werden,
- Waren, die nur zur kommerziellen Präsentation, aber nicht zum Verkauf bestimmt sind,
- Komponenten, die für Waren benötigt werden, die anschließend aus der VR China exportiert werden.

Um diese Ausnahmeregelung nutzen zu können, ist ein Einzelantrag des Einführers bei der Zertifizierungsbehörde CNCA bzw. einer von dieser bestimmten anderen Stelle erforderlich.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kamerun: Weiterer Zollabbau für Ursprungswaren der EU

gtai - Kamerun hat am 4. August 2019 die vierte Stufe des Zollabbaus für Ursprungswaren aus der EU in Kraft gesetzt. Für EU-Waren der Kategorie 1 wurden die noch bestehenden Einfuhrzölle nach vier Jahren vollständig abgebaut. Für EU-Waren der Kategorie 2 werden die Einfuhrzölle in Kamerun um 45 Prozent reduziert. Die auf der Internetseite der kamerunischen Zollbehörde eingestellten Zollabbau listen finden Sie hier.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Neue Kontrollen an einigen Zollgrenzen

gtai - Im Rahmen eines Pilotprojektes werden russische Zollbehörden bis zum 1. Januar 2022 an einer Reihe von Kontrollpunkten an der Staatsgrenze zur russischen Föderation hygienisch-quarantäne, epidemiologische, phytosanitäre und tierärztliche Kontrollen durchführen. Die neuen Befugnisse liegen bei den Zollbehörden an den Autokontrollpunkten "Värsilä" (Karelien, an der Grenze zu Finnland), "Shumilki-no" (Region Pskov, an der Grenze zu Estland) und "Yagar-Kazmalyar" (Dagestan, an der Grenze zu Aserbaidschan). Seit dem 15. März 2019 führen die Zollbehörden an diesen Grenzübergängen eine hygienische Quarantänekontrolle durch, seit dem 5. Juli 2019 eine Veterinärkontrolle und seit dem 19. August 2019 eine phytosanitäre Quarantänekontrolle.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 259/19

(Reifen) für Omnibusse und Kraftfahrzeuge für den Transport von Waren verwendeten Art bestimmter neuer oder runderneuerter Luftreifen aus Kautschuk mit einer

Tragfähigkeitskennzahl von mehr als 121/Volksrepublik China

L 204/19

nahtlose Rohre aus Eisen oder Stahl/Russland, Ukraine

C 269 I/19

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl in Tafeln oder Rollen
(Coils)/Volksrepublik China, Taiwan, Indonesien

L 223/19

Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl/Volksrepublik China, Malaysia

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Messen

— Gespräche mit russischen Unternehmen auf der Anuga 2019

Die Agentur für Geschäftsentwicklung BRICS unterstützt eine Delegation russischer Unternehmer bei der Food Messe Anuga 2019, die vom **5. bis 9. Oktober 2019** in Köln stattfindet. Die russischen Aussteller laden Sie herzlich zu einem Treffen ein. Wenn Sie Interesse an einem Treffen mit den russischen Unternehmen haben und einen Termin vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Kristina Adamashvili, marketing@dabrics.com. Weitergehende Informationen der Unternehmen können auf Anfrage in Form von Präsentationen in englischer Sprache zugeschickt werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Publikationen

— Frankreich: Zielmarktanalyse – Digitale Gesundheitswirtschaft

Die kostenlose Broschüre der Deutsch-Französischen IHK gibt deutschen Unternehmen einen ersten Überblick über den Wirtschaftsstandort Frankreich, über die Entwicklungen in der E-Health Branche als auch den Markt für altersgerechte und pflegeunterstützende Technik in Frankreich. Ebenso wird ein Überblick über die aktuellen Projekte der Branche in Frankreich gegeben. Um deutschen Unternehmen den Einstieg in den französischen Markt zu erleichtern, werden auch politische bzw. gesetzliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen dargestellt. Den Unternehmen soll außerdem ein Überblick darüber gegeben werden, wo die Chancen – aber auch gegebenenfalls Hindernisse – für einen Markteintritt in der Branche der Silver Economy in Frankreich liegen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details